

Bezugsgebühr:

Bezugsgebühr 2 Bk. 50 Bk.; beim die Post 2 Bk. 75 Bk. Die „Dresdener Nachrichten“ erscheinen täglich Morgens; die Beilagen in Dresden und der nächsten Umgebung, wo die Zustellung durch eigene Boten oder Kommissionäre erfolgt, erhalten bei Post an Wochenenden, die nicht auf Sonn- oder Feiertage folgen, in zwei Exemplaren gratis und können gegen Aufpreis beliebig vervielfältigt werden. Für Abnahme einzelner Exemplare keine Bezahlung. Der Preis beträgt: Post 1 Bk. 11 u. Bk. 2000. Telegramm-Adresse: Nachrichten Dresden.

Anzeigen-Carif.

Die Anzeigen des Anzeigensystems sind in der Geschäftsstelle und bei den Buchhandlungen in Dresden bis Montag 5 Uhr, Sonn- und Feiertagen nur Vormittags 10 bis 11 Uhr, abends 12 bis 1 Uhr, die Lokal-Anzeigen (ca. 8 Bk.) bis 10 Uhr, die Anzeigen auf der Prospektseite bis 10 Uhr, die Anzeigen auf der Rückseite bis 10 Uhr. In Nummern nach Sonn- und Feiertagen 1. bis 2. tägliche Grundpreise 20, 40 Bk., 60 und 80 Bk., nach besonderen Tarif. Ausländische Anzeigen nur gegen Vorauszahlung. Belegblätter werden mit 20 Bk. berechnet.

Dresdener Nachrichten

Gegründet 1856
Verlag von Giesch & Reichardt.

Menz, Blochmann & Co. und Depositenkasse der Deutschen Bank, Pragerstrasse 2.

Robert Böhme jun. empfiehlt Kleiderstoffe in grösster Auswahl. Georgplatz 16.

Nr. 260. Spiegel: Reise Drahtberichte. Hofnachrichten, zur Trauerfeier, Armeeveränderungen. Aus Londons Theaterleben. Freitag, 21. September 1900.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte v. 20. September.

Der Krieg in China.

Berlin. Die Berliner chinesische Gesandtschaft machte dem deutschen Auswärtigen Amt die Mitteilung, dass die chinesische Regierung bereit sei, einen Spezial-Gesandten nach Berlin zu schicken, um der deutschen Regierung das Bedauern über die Ermordung des Freiherrn v. Ketteler auszusprechen. Der Mandarin Jingschang, der jetzt die Militärakademie in Tientsin leitet und der in Berlin und Wien keine militärische Ausbildung erhalten hat, soll diese Mission übernehmen. Das Auswärtige Amt antwortete, dass der Zeitpunkt, wo ein solcher Spezial-Gesandter in Berlin empfangen werden könne, noch nicht gekommen sei.

Berlin. Das Kriegeministerium teilt über die Bewegung der Truppentransportschiffe mit: „Holland“ am 19. September in Port Said, „Arcadia“ am 19. September in Suez angekommen.

Berlin. „Ruffard“ ist am 19. d. M. in Amoy angekommen. Das Kriegeministerium teilt über die Truppentransporte mit: „Athen“ und „Lachen“ am 18. d. M. in Taku angekommen.

Paris. Die Blätter besprechen die Circularnote des Grafen Bülow in fast ausnahmslos zustimmender Weise. Whitt spricht im „Figaro“ die Überzeugung aus, dass der Vorschlag Deutschlands die Zustimmung aller Beteiligten findet und so das Eingreifen der Mächte, welches bereits erklärt worden, wieder herbeiführen werde. Durch die Annahme des Vorschlags werde der Mission des Grafen Bülowe auch der internationale Charakter wiedergegeben. Das „Journal“ erklärt, die energische Intervention Deutschlands in China könne Frankreich in keiner Weise verletzen, noch mit Verangriff empfinden.

Paris. Hier verlautet, dass zwischen den Großmächten eine Einigung dahin erzielt ist, dass England und die Dreieinigkeitsmächte ihre Truppen in Peking behalten, während Russland, Frankreich und Amerika Tientsin besetzen. Für Frankreich soll die Expedition nach China bisher bereits 70 Millionen.

London. Dem „Standard“ wird aus Shanghai vom 18. d. M. gemeldet: Ein hoher Mandarin-Beamter der Provinz Hunan, Shi-Hang, kam am 9. d. M. mit 8000 Mann Truppen der Provinz Hunan in Baotzing (Provinz Shanxi) an und teilte der Kaiserin-Mittwe mit, dass noch größere Truppenmassen sich unterwegs befinden. Die Kaiserin-Mittwe gab ihrem Dank Ausdruck für die ihr von den Westmächten bewiesene Loyalität. Der „Times“ wird aus Shanghai vom 18. d. M. gemeldet: Admiral Seymour befindet sich nach Taku. Man glaubt, er werde mit dem Generalen Macdonald in Tientsin zusammenstreffen. Aus glaubwürdiger chinesischer Quelle stammende Nachrichten melden aus Peking, die fremdenfeindliche Partei gewinne dort im Gegensatz zu dem Befehlshaber Liu-Yiu-Yuan-Gung. Der britische Gesandte in Tokio, Satow, geht an Stelle Macdonald's nach Peking; Letzterer geht an Stelle Satow's nach Tokio.

London. Wie dem „Reuter'schen Bureau“ aus Peking vom 12. d. M. gemeldet wird, gilt die Kolonne des Generals v. Höpner am 11. September früh die Stadt Manassia an. Der Ort war voll von Bögen und fallend chinesischen Truppen und wurde zunächst von der Artillerie Höpner's beschossen. Die Thore wurden mit Dynamit gesprengt und nun entspann sich ein Straßenkampf; 500 Chinesen wurden getötet.

London. Wie das Reuter-Bureau aus Shanghai meldet, rief die Berliner Meldung, dass der Deutsche Kaiser vor Eintritt in die Verhandlungen die Auslieferung der Anführer der Verbrecher wünsche, eine hohe Befriedigung hervor. Nachdem die Sicherheit Shanghais nunmehr gewährleistet ist, stellen die Konkrete die regelmäßigen Besammlungen ein.

Petersburg. Die Circularnote der deutschen Regierung wird vom „St. Petersburger Herald“ und der „Wischewia Wiedomost“ in zusammenfassendem Sinne besprochen.

Petersburg. Die „Nowoje Wremja“ meldet aus Chabarowok in einem wegen Verschönerung der Telegraphenlinie verpöbte Telegramm vom 16. d. M., dass die Jitalie der Russisch-chinesischen Bank in Cherdin am 13. d. M. ihre regelmäßige Tätigkeit wieder aufgenommen hat, auch alle Begebenheiten auf ihre Posten zurückgeführt sind.

Kunst und Wissenschaft.

* Im Königlichen Schauspielhaus gelangt Sonntag, den 22. September, neuinszeniert das vieraktige Lustspiel „Die guten Freunde“ von Victorien Sardou, Deutsch von Heinrich Laube, in nachstehender Besetzung zur Aufführung: Cassiope - Herr Wiene; Cécile - Frau Hilgig; Benjamin - Herr Gasum; Tholozan - Herr Stahl; Maurice - Herr Nend; Marcell - Herr Simoboda; Raphael - Herr Gehlrig; Riquena - Herr Müller; Caliste - Frau Wolff; Abdallah - Herr Vauer; Lancelot - Herr Schubert; do la Richaudière - Herr Weichert; Laurent - Herr Waltherr; Jennis - Herr Schendler; Herr Gärtner - Herr Will.

Aus Londons Theaterleben.

Ein Vauschurtteil über das moderne englische Theater dürfte in den einen Satz zusammengefasst werden: Es ist schlecht, aber interessant. Es ist schlecht, nicht nur weil so wenig Gutes geboten wird, sondern hauptsächlich, weil sich nirgends eine vordringende und Richtung gebende künstlerische Idee zeigt, es ist aber interessant sowohl durch die beständige Fülle eigenartiger Erscheinungen, wie vornehmlich durch die kulturelle Höhenständigkeit dieser Erscheinungen. Das Londoner Theater fordert mehr zu einer sozialen als zu einer ästhetischen Betrachtung heraus. Der Saal ist interessanter als die Bühne, denn nirgends ist das Publikum so sehr der Herr des Dramas, sind Dichter und Schauspieler so sehr die Diener des Publikums, als eben in London.

Nicht besser als anderwärts ist das Theater in London. Das hat den Vorteil, dass keine beengenden Rücksichten vorherrschen, und den Nachteil, dass es an Bühnentradition mangelt. Es gibt in London nicht „Haus“, sondern bloß „Stadt“-Direktoren. Dadurch wird es für den Direktor zur wichtigsten Frage, jedem Stück die beste Inszenierung, die beste Rollenbesetzung und die beste Vorbereitung zu Teil werden zu lassen. Andererseits erwachen hieraus die Nachteile, dass an die Stelle unmittelbarer Kritik bei den Darstellern mechanische Sicherheit tritt, und dass die Ausstattung in Liebertreibungen verleiht, die sich im modernen Stück als schockierender Verismus, im historischen als zeitlicher Verismus geltend machen. Wie der Direktor, so überlebt auch die Truppe nicht das Stück. Daraus ergeben sich die Folgen, dass

New-York. Nach Berichten aus Washington findet heute eine Cabinets-Sitzung statt, in der über die Antwort auf die deutsche Circularnote wegen Vertreibung der Missethäter in China Beschlüsse gefasst werden soll.

Berlin. Wie berichtet wird, hat sich an der in New-York erfolgten Unterbringung von 80 Mill. M. Anleihe der Reichsanleihe die New-Yorker Lebensversicherungs-Gesellschaft mit 1/2 d. h. mit 20 Mill. M. beteiligt. Die Notierung der Anleihen an der Berliner Börse wird nächste Woche erfolgen.

Darmstadt. Die feierliche Beisetzung des Prinzen Heinrich von Hessen fand heute Vormittag unter Teilnahme des Großherzogs, des Prinzen von Hessen, des Prinzen von Preussen, des Prinzen von Bayern, als Vertreters des Prinzregenten, des kommandierenden Generals v. Lindemann, als Vertreters des Kaisers, ferner des diplomatischen Korps, der Spitzen der Civil- und Militärbehörden und zahlreicher Standesherren auf der Rheinböschung statt.

Wien. Der Kaiser empfing heute Vormittag das Präsidium des Gemeinderaths mit dem Bürgermeister Dr. Unger an der Spitze, welches anlässlich des 70. Geburtstages des Kaisers eine äußerst kunstvoll ausgestattete Guldigungsadresse der Stadt Wien überreichte.

Wien. Die „Wiener Volkskorrespondenz-Zeitung“ meldet: Bei dem Empfang der Deputation der Stadt Wien durch den Kaiser sprach der Bürgermeister Dr. Unger die ehrfurchtsvollste Bitte aus, der Kaiser wolle die Adresse annehmen und möge der Liebe und Treue der Reichshauptstadt für immerwährende Zeiten versichert sein. Der Kaiser dankte der Deputation der Stadt Wien für den menschlichen Ausdruck der ihm wohlwollenden Anhänglichkeit und Liebe der Bevölkerung Wiens, die sich anlässlich der Feier seines 70. Geburtstages auf's Neue so glühend bräuteten, und sprach seine Verwunderung über die Fortschritte des Baues von elektrischen Bahnen, sowie über die schöne Stadtbekleidung aus. Er lobte den Fleiß des Wiener Gemeinderaths und verheißerte, er nehme stets großes Interesse an der vorrückenden Entwicklung Wiens.

Danzig. Zur Zeit der getrigen Kohlenknappung-Explosion in der „Roth-Gasse“ waren, soweit bisher festgestellt werden konnte, 83 Bergleute im Schachte beschäftigt. Von diesen retteten sich 24 nach dem Luftschacht. Bisher wurden 2 Leichtverletzte und 18 Schwerverletzte, darunter der Betriebsleiter, geborgen; von diesen sind bereits 5 gestorben. 20 Leichen wurden noch im Schacht aufgefunden, konnten jedoch nicht heraufgeholt werden, weil das Feuer sich als gefährlich erwies. Weitere 5 Personen werden noch bemittelt.

Charlotten. Die städtischen Behörden empfangen gestern Abend die französischen und fremdländischen Offiziere. Der Kaiser, der Kriegsminister und der russische General-Militärattaché hielten Anreden. Es herrschte ein sehr herzlicher Ton. Seit dem frühen Morgen strömte eine große Volksmenge nach dem Orte Annull, wo die Truppen in Stärke von 97,000 Mann mit 20,000 Pferden Paradeaufstellung genommen hatten. Um 9 Uhr trat Präsident Loubet in Begleitung des Kriegsministers und mehrerer Senatoren und Deputierten ein und begab sich im Wagen auf den Paradeplatz, wo er vom General-Brigade-Comandanten wurde. Nach dem Vorbeimarsch der Truppen ließ Loubet sich die fremdländischen Offiziere vorstellen und unterhielt sich mit jedem derselben.

Paris. Das Bureau des Municipalthes erwachte den Zeinverordnungen zur Verfügung des Rates der 20 Arrondissements 200,000 Frs. zur Verteilung an die Armen am 21. d. M. zur Verfügung zu stellen.

Paris. Das Präsidium des Gemeinderaths beschloß, durch Raueranleihe bekannt zu geben, dass die Summe von 200,000 Frs., die ursprünglich für das Festbankett bestimmt war, unter die Pariser Armen verteilt werden soll.

London. Die „Times“ melden aus Buenos Aires vom 18. September: Der Finanzminister erklärte auf das Bestimmteste, dass die füglich in London gemachten Vorschläge hinsichtlich der Umfirmung der argentinischen auswärtigen nationalen Schulden in keiner Weise von der Regierung unterstützt werden seien. Auch sei die Zeit für solche Operation nicht günstig.

Glasgow. Der Stand der Pestepidemie ist folgender: 21 ausgeprochene und 3 verdächtige Fälle; 100 Personen werden ärztlich beobachtet.

Konstantinopel. Der Sultan hat sämtlichen Offizieren des deutschen Stationskorps „Vorelen“ Lebensdekorationen verliehen.

New-York. Die Zahl der im Anthracitkohlengebiet ansässigen Grubenarbeiter wächst beständig. Der Präsident der Vereinigung der Grubenarbeiter schätzt die Zahl derjenigen, die die Arbeit bisher niedergelegt haben, auf 125,000. Hunderte von Grubenangehörigen müssen feiern, weil keine Kohlenzüge verkehren.

Lourenço Marques. Die Portugiesen haben ein Komitee eingesetzt, das die aus Transvaal ankommenden Flüchtlinge empfangen und mit Nahrungsmitteln versehen soll. Den Freunden Komitè wurde mitgeteilt, dass man erwartet, sie würden sich ihrer aus Transvaal ankommenden Landsleute annehmen.

Derliches und Sächsisches.

Dresden, 20. September.

* Ihre Majestäten der Königin und die Königin empfangen gestern Abend vor Beginn der Trauerfeierlichkeiten die fremden fürstlichen Herren und die Abgeordneten der auswärtigen Höfe in Reichenschlössen. Nach der Feierlichkeit begab sich der Königl. Kommissar mit dem Biscopo der katholischen Hofkirche in die königliche Familiengruft und überreichte diesem daselbst einen Schlüssel zum Zuge der Leiche des Prinzen.

An den feierlichen Exerziten für den verstorbenen Prinzen Albert in der katholischen Hofkirche nahmen heute Vormittag 11 Uhr Theil: Ihre Majestäten der Königin und die Königin, die Prinzen und Prinzessinnen des Königl. Hauses, die noch anwesenden fremden Fürstlichkeiten, die Zuzüge, die zum Ehrendienst kommandierten Herren, sowie das Corps diplomatique, die Herren Staatsminister, die Generalität und hohe Staatsräthe mit ihren Damen wohnten dieser Feier in den Tribünen der Kirche bei. Der Gottesdienst währte bis 12 Uhr 20 Minuten. Nach der Kirche nahm Se. Majestät der König im St. Michaelshof die Borträge der Herren Staatsminister und mehrere militärische Redaktionen entgegen und empfing eine Deputation des Rathes und des Stadtverordneten-Kollegiums der Residenz, bestehend aus Oberbürgermeister Geh. Finanzrath Veitler, Stadtrath Heinrich Richter, dem Stadtvorstandes-Vorsteher Rechtsanwält Dr. Göbel und Hauptmeister Hartwig, um den Ausdruck der Theilnahme der Haupt- und Residenzstadt an dem Ableben Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Albert entgegen zu nehmen. Diese Herren wurden alsdann auch von Ihrer Majestät der Königin empfangen. In den Nachmittagstunden begaben sich beide Königl. Majestäten in's Königl. Schloss zurück.

Se. Königl. Hoheit Prinz Georg und Ihre Königl. Hoheit Prinzessin Mathilde haben heute wieder die Villa im Hofpark bezogen, wo Nachmittags Familienfest stattfand.

Ihre Majest. Königl. Hoheit Frau Erzherzogin Maria Josepha sind noch einige Tage in der Villa zu Gohrenitz zurückhaltend.

Se. Königl. Hoheit Prinz Friedrich Heinrich von Preußen und Ihre Hoheiten die Herzogin Adolf Friedrich und Heinrich von Mecklenburg-Schwerin haben Dresden gestern Abend wieder verlassen, während Se. Durchlaucht Prinz Karl Anton von Sachsen-Altenburg heute Nachmittag und Se. Königl. Hoheit der Erzherzog Otto von Oesterreich heute Nacht abzureisen gedenken.

Der Oberbismarck Sr. Kaiserl. Königl. Hoheit des Erzherzogs Otto Freiherr Stanhowsky v. Langendorf erhielt von Sr. Majestät dem König das Großkreuz des Albrechtsordens und der Dienstämter Altgraf zu Salms-Reifferscheidt das Ritterkreuz desselben Ordens.

Se. Majestät der Königin hat nachstehende Lebensdekorationen verliehen: das Komthurkreuz 2. Klasse des Verdienstordens; dem Geh. Rath Gntb. Abth.-Chef im Kriegsministerium; das Ritterkreuz 1. Klasse desselben Ordens; dem Major Bierling, Abth.-Kommandeur im 2. Feldart.-Regt. Nr. 5.

es dem Ensemble an Vertraulichkeit fehlt, und das beim einzelnen Darsteller die Spezialität überwiegt. Nun ist das Spezialitäten-ensemble ein Verhängnis an der englischen Schauspielkunst, denn es zeltigt bei seinem Talent den routinirten Landvater, bei großem Talent den brillanteren Virtuosen, doch die Länge des Rollenkreis erschwert den wahrhaft großen Künstler. Unsicheres Stillsitzen ist die Signatur.

Die Londoner Theater, etwa 25, sind am „strand“ zusammengepackt. Daneben gibt es Revue-Theater an der Peripherie der Stadt, wo sich ein guter Mittelstand in gesunder Lage angesiedelt hat. Sie sind wesentlich Revue-Theater für die abgeleiteten Erfolge des Centrums. Dann kommen drittens die Volks-Theater im armen Osten, wo besonders das Melodrama blüht. Gleichmäßig ist für sie alle die Devise: Alles für das Publikum! Trotz seiner französischen und deutschen Kolonie in London national-englisch. Das Publikum scheidet sich nur sozial in zwei Klassen: in das ständlich-gemeinde der Centrums- und Vorortstheater und in das rein proletarische der Volks-Theater; psychologisch hingegen trägt es das gleiche Gepräge. Der milde geheite Londoner will sich nicht zur Kunst sammeln, sondern in leichter Unterhaltung zerstreuen. Ist er ungebildet, so zieht ihn die naive Schaulust in's Theater, ist er gebildet, so lockt ihn das Raffinement der Bühne. Das moderne englische Drama steht in Schuld und Befehl von Theaterdirektoren, d. h. von Reuten, die sich ihre Waare nach der Nachfrage des laufenden Publikums einlegen. Trotz ihrer Anzahl von insgesamt etwa 50 Theatern fehlen Oper und Tragödie, also die empfinden Hauptbestandteile der hohen Kunst.

Die Operette wird neben der Komödie am meisten gelehrt. Die Oper hat zwar im Coventgarden ihr Absteigequartier, aber sie ist keine englische Kulturfurst, sie ist nicht bodenständig, nicht ein heimisch, sie bleibt episch und fremd, ein theures Extravaganzen für reiche Leute. Als importierter Modestück charakterisiert sie nicht den heimischen Geschmack. So bedeutet die demalige „Wagner“ kaum ein englisches Bedürfnis nach Wagner, sondern vor allem den englischen Respekt vor Wagner's kontinentalen Siegeslauf. Einheimisch ist hingegen die Operette, deren leichte Musik für die härtesten Ohren einbringlich ist — und so unheimlich der Londoner von Natur aus ist, er liebt Musik ungemessen. Die gefällige Soudung des Textes, wie sie etwa Gubers Texte zu Sullivan auszeichnete, ist zu Gunsten des

pridehenden Janbers der Augenblickswirkung aufgelöst. Den Bogen lockt in dieser Beziehung „The Bells of New York“ als dem ihrer kraftvollen, brutalen Wirkungen. Ueber zwei Vorkmittel verläßt die Operette für das ungenügende Publikum: den Tanz und die Ausstattung. Zerpöcher ist keine geborene Engländerin, aber eine englische Nationalheilige. Die Ausstattung ist blendend, aber kitschvoll. Am Ensemble erbeutet man idemalisch die Pariser keine Kunst, am Detail die Wiener Individualität. Die englische Operette geht an Operentwürde zu Grunde.

Das Melodram zieht sich ausschließlich demokratisch, etwa unterem Volksstand entsprechend. Wohl arbeitet es mit lebensfrischen zeitgenössischen Volkstypen, aber es fließt eine Fabel nach der Schablone des kriminalistischen Romanromans zusammen. Es ist brutal in seinem Stoff, hässlich in seiner Tendenz, weil allemal englische Helden von ausländischen Bösewichtern in Verurteilung geführt werden, und banal in seiner Kunst. Durch die Mischung von Einfachheit und Raffinement charakterisiert sich das Melodram, ein verpöbeltes Surrogat, das dem Volk die große romantische Tragödie erzieht und sich mit seiner Romantik an die unverborenen Instinkte der Masse wendet. Hier kann man im „Lollen“ England das leidenschaftliche Theaterpublikum der Welt kennen lernen. Bei den Schauspielern triumphiert der Pseudo-Idyllismus.

Die Historie ist zum marroffen Stoffstück erniedrigt: ihre Quelle bildet der pseudo-historische Roman oder die fabulierende Memoirlitteratur. Mit Vorliebe wird die effektvolle französische Geschichte gewählt. Alle diese Stücke leben bloß von grobvolklichen Interesse. Der Historie stehen die besten Theater des Centrums offen, sie verfügt über die besten Schauspieler, und ihr wird die beste Ausstattung zu Teil. Die Inszenierungskunst hat in der Londoner Historie ihren europäischen Höhepunkt erreicht. — London war die Wiege der romantischen Tragödie, der Tummelplatz ihrer exzentrischen Jugend, und sah sie heranziehen zur höchsten Vollendung in Shakespeares Meisterwerken. Heute ist dem großen Publikum der unerschöpfliche Shakespeare Kabarett. — Die Rolle ist die dritte Hauptgattung des gegenwärtigen Londoner Repertoires. Im Unterschied vom Lustspiel, wo einfache Fabel und komplizierte Figuren vorherrschen, hat sie eine komplizierte Fabel und einfache Figuren, wie wohl sich die Grenzen oft in der Praxis verwischen. Die englische Bühne wimmelt von direkten Uebersetzungen fran-

Main financial table with multiple columns listing various securities, bonds, and stocks. Includes sections for Staatspapiere und Fonds, Eisenbahn-Prioritäten, Industrie-Prioritäten, Transport-Gesellschaften, and various Aktien (Bank, Eisenbahn, etc.).

Dresdner Nachrichten. Freitag, 21. September 1900. Nr. 260

Sächsische Handelsbank. Johannes-Allee 12 (Waisenhausstrasse 13) neben Café König. 2. Depositenkasse: Hauptstr. 4. Aktienkapital: 9,000,000 Mark. Wir vergüten bis auf Weiteres für Baar-Einzahlungen auf Depositenbuch...

Petrolodeur. Für Herrschaften Gelegenheitskauf! Erprobtes, sicheres Mittel gegen Hautschwind, Schuppenbildung und die Krankheiten des Haarbodens. Erregt und befördert frische Haarbildung...

Steinmüller-Kessel. Steinmüller-Überhitzer. D. R. P. Für Kessel jeden Systems geeignet. L. & C. Steinmüller, Gammersbach, Rheinprovinz. Auf der Pariser Weltausstellung, Usine Suffren, 5 Kessel mit einer stündlichen Leistung von 18000 Kgr. Dampf in Betrieb.

Vertical text on the right edge of the page, including various advertisements and notices.

Offene Stellen.

Zwei Decen. - Aufseher, viele Verwalter, Böde u. Wirthschafterinnen...

Cigarren- Reisender

Von einer Cigarrenfabrik zum sofortigen Antritt gesucht. Derselbe muß bei der Kundsch.

Alle Dienstmädchen,

von 15 bis 20 Jahren, welche gute Privatfräulein bei hoh. Lohn suchen...

Provisions- Reisender,

welcher bei der Abh. Kundsch. in West- u. Süddeutschland...

Kolonialwaaren- und Bankgeschäft

Suche ich einen gewandten, solid. jungen Mann...

Friedrich Wilhelm- Lebensversicherung

(Tamen und Herren 15-55 J.) Vertreter u. Vertreterinnen...

Die Hauptagentur,

Verwalter- Gesuch.

Einen jungen, zuverlässigen Mann als 2. Verwalter...

Rittergut Canitz bei Bornitz,

Mamsell- Gesuch.

Suche zum 1. November a. c. eine im Kochen...

Frau Gertrud Mathe, Rittergut Rittmitz

Oekonomie- Wirthschafterin

In gesehnen Jahren, welche selbstständig in Vieh- u. Wirtschaft...

Frau Gertrud Mathe, Rittergut Rittmitz

Oekonomie- Wirthschafterin

In gesehnen Jahren, welche selbstständig in Vieh- u. Wirtschaft...

Scholar oder Volontär

zum sofortigen Antritt wird ein

2. Expedient

gesucht. Freiberg i. Sa., den 15. September 1900.

Für die Mäntel- Confections-Abtheilung suche ich...

Verkäuferinnen.

Offerten mit Salair-Angabe, Zeugnisabschriften...

Robert Bernhardt, Dresden-A.

Für die Brotbackerei ein Mühle (Stetmaschine und 2 Dehen)...

Oberbäcker

per sofort gesucht. Näh. Plauen-Dresden...

Reisende der Lebensmittelbranche.

die gewonnen sind, meine direkt importierten Theesorten...

Ein Lehrling für ein Metzgerei-Geschäft

Suche ich ein solches, welches in allen häusl. Arbeiten...

Jg. Commis,

Materialist für 1. Oktober gesucht. Off. unter T. 10228...

Als Stütze der Hausfrau

wird für auswärts ein gebildetes Fräulein...

Brenner-Gesuch

Ein tüchtiger, unbestatteter Brenner...

Für 1. Oct. wird auf ein nicht zu großes Rittergut...

Oekonomie- Wirthschafterin

gesucht, die in allen Zweigen der Landwirthsch....

Fräulein,

erfahren und verlässlich in der Kinderpflege...

gesucht

zu zwei Kindern im Alter von 5 und 10 Jahren...

Frau Clara Russ, Villa Ruse, Tepitz, Böhmen.

Stellen-Gesuche.

Decen. - Wirthschafterin sucht auf gute Zeugn....

Wirthschafterin.

Suche ich eine tüchtige, selbstständig in Vieh- u. Wirtschaft...

2118 Gesellschafterin

Sucht feingebildete, junge Dame, welche perfekt englisch...

Die besten Dienstmädchen

in allen Branchen, sowie Stuh-, Jungf., Kinderfräulein...

Wirthschafterin od. Stütze.

Gute Behandlung wird hohem Lohn vergew. Off. V. A. 909...

Als Empfangsdame

wünscht feingebildete junge Dame aus gut. Familie...

Kaufmann,

30 Jahre alt, verheirathet, z. B. Kassier und Vorstandsmittglied...

dauernde Stellung

sofort oder 1. Oktober als Buchhalter, Leiter einer Filiale...

Vertretung

zu übernehmen, ev. würde derselbe auch einea

Vertrauensposten

als Disponent zc. annehmen od. sich an einen bereits einrichteten...

Welt. gebild. Fräulein,

Schleier, im Haushalt, sowie Erziehung der Kinder...

Junger Mann,

mit ein. Buchführung sowie Comptoirarbeiten vertr. sucht...

21jähr. Fräulein,

3 Jahre in Stell. getreten, sucht baldigst Stelle in h. Heim...

Bautenquifer,

tüchtige Kraft, geb. Soldat, sucht zum 1. October Stellung...

Nach Amerika

sucht dort bekannter, perfekt englisch sprechender Deutscher...

Ein gebildetes Fräulein

aus guter Familie wünscht einem älteren Ehepaar eine liebevolle...

Junger Landwirth,

mittelmäßig, sucht auf einem mittleren Gute, wo er selbst tüchtig...

Geldverkehr. 10,000 Mark

als I. Hypoth. auf neuverbautes Hausgrundstück...

80-100,000 Mark

auf 11 Hektar Areal in Rodw., Bauland, nahe der Bahn...

Vermietungen. In Plauen,

Bernhardtstraße 28, in eine II. Etage für 70 Mark...

L. Etage Pragerstr. 16 ganz billig

zu vermieten und sofort zu beziehen. Näheres Pragerstraße 1. I.

Gr. Niederlage

von 1. Oct. an zu vermieten. Näh. Altengasse 4. 2. rechts.

Sebnitz, Vangerstraße,

in unmittelbarer Nähe des Marktes, und in einem neuverbautes Hause

ein schöner grosser Laden

nebst geräumigem Ladenzimmer, mit oder ohne Wohnung...

die I. Etage,

bestehend aus 7 heizb. Zimmern, Badzimmer, Küche u. Zubehör...

Mansarden-Wohnung.

breit, aus einem grossen Feinst. Zimmer, Schlafzimmer, Küche u. Zubehör...

Pensionen.

2 Pensionen in der Nähe von Sebnitz, in einem herrlichen Hause...

Für Fleischer.

Wohlbekanntes Fleischer-Geschäft in der Nähe von Sebnitz...

technisches Bureau,

vollständig für Ingenieure, verfaßt Fachschriften...

Nacht-Bäckerei

in günstiger Lage, mit modernem gutem Geschäft...

Nacht-Bäckerei.

Flotte Nachtbäckerei in Borst Dörsch, mit jährl. über 50,000 Mark Umsatz...

Landbäckerei Verkauf

mit Kolonialwa. u. Futterhandel, Umsatz die Woche 200-300 Mk.

Herrschaftliche Villa zu verkaufen.

Wegen Todesfalls steht die Villa „Brunonia“ in Loschwitz (neben der „Schönen Aussicht“)

Haus- und Gartengrundstück

im Nachlassgrundstücke freiwilligweise öffentlich versteigert werden.

Das Königl. Amtsgericht, Abth. IIIa B.

Bäckereigesuch.

Eine Bäckerei wird von jung. Leuten zu pachten gesucht.

für Anfänger

bietet sich durch Ankauf eines feinsten Geschäfts mit ca. 3000 Mk.

Grundstücks- An- und Verkäufe.

Hotel- Verkauf.

In einer grossen Fabrikstadt ist ein im Herzen der Stadt ganz neuverbautes, gut eingericht. Hotel...

Gut

und 60 vierd. Wasserkräft, ersteres mit 70 Joch Grund...

Gutspachtung

Suche nahe der Stadt ein Gut mit grossen Gebäuden...

Restaurations- Grundstück

mit 2 grossen Hinterhäusern, beste Lage Dresden, Strassenbahnlinie...

Guts-Verkauf.

In Nähe Bahnhofs schön gel. Gut, neue, mass. herrlich Geb.

Für Fleischer!

Meine neuverbaute, der Neuzeit entsprechend eingericht. Fleischer (Edelgrundstück) mit schön. Laden...

Alciner Landgasthof,

in der Nähe von Sebnitz, für 36,000 Mk. bei 8-10,000 Mk. Anzahlung...

Herrschaftl. Villa

in Rodewitz, comfort., groß. schatt. Garten, wegen Abreise zu ver.

Wohnböhle i. Sa.

Kostenloser Nachweis f. best. Grundbesitz in gr. Rodewitz u. in all. Preislage. Bahnhofsstr. 7. I.

Wohnböhle i. Sa.

Villa für zwei Familien, mit schönem Garten Nähe des Bahnhofs...

Dresdner Nachrichten, Freitag, 21. September 1900, Nr. 240

Möbel-Transport-Gelegenheit.

Von:
 Berlin.
 Breslau.
 Budapest.
 Frankfurt a. M.
 Köln a. Rh.
 Krakau.
 Straßburg.
 Stuttgart.
 Wien.



J. H. Federer
 Inhaber Gutmacher & Sohn,
 Hof-Expediente
 Dresden.
 Expeditions-, Möbelverpackungs-
 und Transport-Geschäft.
 Wagen über Land und per Bahn
 ohne Umladung.

Nach:
 Chemnitz.
 Görlitz.
 Hamburg.
 Hannover.
 Leipzig.
 Magdeburg.
 München.
 Wiesbaden.
 Wlkaau.

Empfiehlt sich zur Uebernahme von Umzügen für Stadt und Land, sowie per Eisenbahn mit und ohne Umladung und gestattet sich hierbei speziell auf seine grossen, verschliessbaren Patent-Möbelwagen aufmerksam zu machen.
 Güter-An- und Abfuhr zu billigsten Sätzen.

Hamburger Engros-Lager.
Zum Umzuge:
Gardinen
 in reichhaltiger Auswahl und billigsten Preisen.
 Vitrinen Meter von 18 Pf. an. Tüll-Gardinen Meter von 28 Pf. an. do. abgepaßt 2 Schals v. M. 3.15 an. Congress- und Läuferstoffe, Gardinenhalter, Gardinenspitzen.
 Bett-Decken Stück von M. 1.40 an. do. mit Seidenglanz, sehr elegant, Stück M. 5.75.
Adolf Sternberg,
 Wildstrufferstraße 29.

An unsere verehrte Kundschaft
 beehren wir uns die ergebene Mittheilung zu machen, daß unser Lager in Stoff-Neuheiten für die Herbst-Saison jetzt auf's Reichhaltigste sortirt ist. Wir widmen der Maass-Anfertigung unsere ganz besondere Aufmerksamkeit und liefern nach den neuesten Moden gearbeitete, in solidester Weise ausgeführte Herren-Kleidung unter Garantie für elegantes Muster zu äusserst billigen Preisen. Muster und Maass-Anleitung nach auswärts postfrei.
 Hochachtungsvoll
Robert Eger & Sohn,
 Etablissement für eleg. Herren-Kleidung,
 gegründet 1853. 5 Frauenstr. 5, gegenüber „Zum Fluß“.

Pirnaer Anzeiger
 Amtsblatt
 der königlichen, städtischen und vieler Gemeinde-Beörden.
 Gegründet 1809.
 Mit täglicher Unterhaltungsbeilage, belehrender Wochenbeilage, illustriertem, humoristischem Wochenblatt.
 Einzige wöchentlich sechsmal erscheinende Zeitung in der Amtshauptmannschaft Pirna.
 In allen Schichten der Bevölkerung des südwestlichen Sachsen verbreitet und gelesen, daher **wirksamstes Insertionsorgan.**
 Eigene Berliner Redaktionsstelle: Berlin W. 35, Steglitzerstr. 8. Spaltzeile 15 Pfennige.

Dresdner Nachrichten.
 Freitag, 21. September 1900 Nr. 260

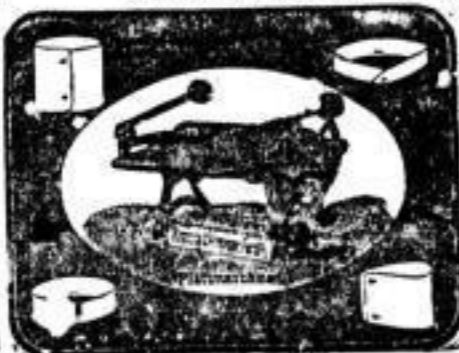
Engros-Abnehmer für
 Räucherwaren, Büdlinge,
 Sprossen etc.,
 sowie für sämtliche
Marinaden
 gesucht.
Müller & Thomsen,
 Kiel.
 Fabrikanten-Fabrik, Räucherrei
 und Braterei.
 Größtes Etablissement am Plage.

PATENT ANWALT
DAGOBERT TIMAR
 Dresden, Waisenhausstr. 21.
 BERLIN NW., Luisenstr. 27-28.
PATENTE
 Gebrauchsmuster, Warenzeichen,
 Special-Ingénieur und Chemiker-
 Schlemmer-Einrichtung, in allen Staaten.
 Verwert. gut. Erfindung. Begut-
 achtung u. Broschüre kostenlos.
PATENT BUREAU
DAGOBERT TIMAR
 Dresden, Waisenhausstr. 21.

Jeder lösen! Streng reell!
Weltberühmt!
Polardaunen
 (Weichlich gefüllt.)
 Nur 3 Mark bei Versand.
 Weltberühmte Spezialität echten Kan-
 neshi! Weichheit an dauernder Aus-
 fracht, Weichheit und Haltbarkeit
 alle and. Sorten Daunen zu gleichen
 Preisen! In Hande den Oberwännen
 ähnlich! Auswärtig von 1. Reihe. Nicht-
 wasser- u. schmutzempfindlich!
 Hält länger, u. ist die beste Schutz-
 schicht für die Haut. Anhalt-
 fähigkeit ganz vorzüglich, geeignet! Jedoch
 leicht, Quantität unerschöpflich, etc.
 Rückgründliches Preisverh. auf unsere
 Seiten nachzusehen.
Pecher & Co.
 in Herford Nr. 70 in Westfalen.
 Dresden (auch Dresden) gelagertes
 Poststoffe) unanfechtbar u. portofrei.

Die Strohhut-Fabrik
 von
W. HENSEL
 Hoflieferant
 Dresden
 Zinzendorfstr. 51,
 bietet
 die grösste Auswahl
 jeder Art
FANTASIEHÜTE
FALZHÜTE
 MODELLE.
 Umarbeiten getragener Hüte.
 Modistinnen billigste Engrospreise.

500 Maschinen in Betrieb.
 Verblüffende Resultate.



Unsere
Plättmaschine
 Hand- od. Kraftbetrieb,
 mit Gas- oder Petro-
 leumheizung. Ersparnis
 von Arbeitslohn, eignet
 sich zum Plätten von
 Tüchern, Raschbetten,
 Servietten u. Gardin.
 Eine Maschine, 1 Mtr.
 breit, liefert pr. Stunde
 100 Paar Raschbetten.
Rumsh & Danmer,
 Maschinen-Fabrik,
 Fort t. 2.

E. Freytag
 21 Webergasse 21
 empfiehlt vom Fass
ungar. Rothwein,
 Liter 80 u 100, fäß 160 Pf.

Bereitet Euren Essig selbst mit
D. FISCHER'S ESSIG-ESSENZ
 und
D. FISCHER'S WEIN-ESSIG-ESSENZ
 und achtet speziell auf Schutzmarke.
 Zu haben in allen Apotheken, Kolonialwaren-, Delikatess- und Drogeriehandlungen.
Action-Gesellschaft für Treber-Trocknung, Cassel.
 Repräsentanz für das Königreich Sachsen:
J. Rubensohn, Dresden, Pragerstraße Nr. 39 („Europäischer Hof“).

welche
Theila
 inden so
 aufgeb
 Ger
 geb. Bar
 55. Rabe
 Gellmer
 Rath.
 Math.
 Schloß
 C. Sch
 Mecher.
 Tatische.
 Dresden.
 n.
 C.
 Frankf
 Carola
 (W
 9. Gste
 3. J. U
 (abgeb.
 tem. ge
 2. T. 9
 telt. 50
 Bue.
 Reyer,
 2. C. 9
 2. And
 2. (abg
 geb. Du
 Eberh
 B. Rich
 Comad.
 Reigt.
 Abstran
 2. J. 8
 Gicubre
 2. C. 8
 C. (abg
 geb. Jul
 2. J. 8
 Bohout
 mader.
 2. S. 1
 Nidern
 2. J. 8
 arbeits
 2. J. 8
 affizien
 (abgeb.
 2. C. 2
 schäfer
 C. 2
 Wagner
 Feidat.
 Schänke
 tebers
 Wolfs
 wirth.
 4. J. 8
 Hans.
 arbeits
 2. J. 8
 C. 2
 2. J. 8
 45. J.
 C. 6. 9
 45. J.
 webers
 Gähel.
 2. M.
 2. M.
 C. 7. 8
 Pierch.
 5. St.
 Zimmer
 2. J. 8
 Hofberg
 weilers
 2. J. 8
 Die
 Walch
 2. J. 8
 lich in
 Robert
 Hofberg
 Privat
 Glauha
 Be
 Ha
 Paten
 NO. 30
 oder rot
 braun
 Bölig
 brauch
 Stadt
 Georg
 den, Br
 Billig zu
 Birnha

